



Landesvereinigung für den Ökologischen Landbau in Bayern e.V.

■ LVÖ

■ Telefon (089) 210 209 98

Emil-Riedel-Str. 18  
80538 München

Telefax (089) 210 216 22  
Email: [info@lvoe.de](mailto:info@lvoe.de)

## PRESSEMITTEILUNG

München, 07.12. 2012

Bayerische Öko-Betriebe können jetzt Stallbau planen

### **Verbesserte Investitionsförderung bietet gute Chancen für besonders tierfreundliche Haltungssysteme**

**Die Landesvereinigung für den Ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ) begrüßt die vom Bayerischen Landwirtschaftsminister Helmut Brunner zum 1. Februar 2013 angekündigte Erhöhung der Fördersätze für Investitionen in besonders artgerechte Tierhaltungssysteme in der Landwirtschaft. Damit wird eine langjährige Forderung der LVÖ nach einer stärkeren Spreizung der Fördersätze umgesetzt. Bio-Betriebe mit Planungen für Stallbauten und umstellungsinteressierte Betriebe sollten diese Möglichkeiten jetzt nutzen.**

*München, 7. Dezember 2012* – Mit der vom Bayerischen Landwirtschaftsminister Helmut Brunner angekündigten Verbesserung der Förderbedingungen für Investitionen in der bayerischen Landwirtschaft haben die Landwirte neben der Modernisierung ihrer Betriebe nun die große Chance, ihre Ställe auf besonders artgerechte Haltungsformen umzustellen. „Die LVÖ fordert seit Langem, die Anhebung der Fördersätze und die Auszahlung von Investitionsförderungen an artgerechte Haltungsformen zu binden und dementsprechend die Fördersätze zu spreizen. Die heutige Entscheidung ist somit ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung für mehr Öko-Landbau in Bayern,“ betont LVÖ-Vorsitzender Josef Wetzstein.

Nach Angaben des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird der Basisfördersatz im Einzelbetrieblichen Investitionsförderprogramm (EIF) für alle Betriebszweige um fünf Prozent auf 25% angehoben, und zudem bekommen Investitionen in besonders artgerechte Haltungsformen einen Zuschlag von zehn Prozentpunkten. Darüber hinaus werden in einem Sonderprogramm im Jahr 2013 vorwiegend kleinere Investitionen, wie z.B. Laufhöfe, mit 35% gefördert.

„Zudem ist es bedeutend, dass die Förderung bereits jetzt, noch vor Inkrafttreten der neuen EU-Förderperiode (2014-2020), angeboten wird. Damit wird allen Betrieben, die bereits nach ökologischen Kriterien wirtschaften, ermöglicht, rechtzeitig die von der EG-Öko-Verordnung



Landesvereinigung für den Ökologischen Landbau in Bayern e.V.

ab 2014 geforderten Anpassungen umzusetzen. So können sie ihren Tieren zum Beispiel auch im Winter umfänglichen Weidegang ermöglichen. Außerdem entstehen dadurch für Landwirte, die mit ihren Neu- und Umbauten auf artgerechte Tierhaltung setzen, weitere Anreize, auf zertifizierte Öko-Landwirtschaft umzustellen“, so Wetzstein weiter.

„Der bayerische Landwirtschaftsminister Helmut Brunner unterstreicht mit dieser Entscheidung erneut seine Zielsetzungen aus der Initiative Bio-Regio Bayern 2020“, erläutert LVÖ-Geschäftsführer Harald Ulmer. Erst vor zwei Wochen hatte der Minister angekündigt, ab September 2013 im oberbayerischen Weilheim eine Öko-Schule für ökologische Milchviehhaltung und Grünlandwirtschaft einzurichten.

Mit der Initiative „Bio-Regio Bayern 2020“ ist das Ziel verbunden, den Öko-Landbau in Bayern bis 2020 zu verdoppeln. In einem begleitenden Landesprogramm „Öko-Landbau in Bayern“ werden zudem die Rahmenbedingungen der bayerischen Land- und Lebensmittelwirtschaft in den Bereichen Bildung, Beratung, Forschung und Marktentwicklung evaluiert und anschließend entsprechend weiterentwickelt.

Weitere Informationen zu den Fördersätzen bekommen Sie unter [www.landwirtschaft.bayern.de](http://www.landwirtschaft.bayern.de).

Die LVÖ hat ihre Forderungen zur Offensive „Bio-Regio Bayern 2020“ in einem Flyer zusammengefasst. Diesen können Sie sich unter [www.lvoe.de](http://www.lvoe.de) herunterladen.

**Die Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ)** ist die Spitzenorganisation der bayerischen Anbauverbände Bioland, Naturland, Biokreis und Demeter. Sie vertritt die Interessen des ökologischen Landbaus in Bayern und über die Anbauverbände rund 5000 Biobetriebe in Bayern.

#### **Abdruck honorarfrei**

V.i.s.d.P.

Harald Ulmer

#### **Belegexemplar erbeten**

3.495 Zeichen

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Harald Ulmer

Geschäftsführer

Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ)

Emil-Riedel-Str. 18

80538 München

Telefon (089) 210 209 98

Telefax (089) 210 216 22

Email: [info@lvoe.de](mailto:info@lvoe.de)

Internet: [www.lvoe.de](http://www.lvoe.de)

[www.oekoland-bayern.de](http://www.oekoland-bayern.de)